

EDI

Electronic Data Interchange UN/EDIFACT

Abgrenzung

- Nicht irgendein elektronischer Datenaustausch (z.B. eigenes CSV-Format via E-Mail)
- Hier geht es um UN/EDIFACT
- In Deutschland in der Regel nach GS1-EANCOM-Anwenderempfehlung

Vereinbarung

- Vorgaben durch UN/EDIFACT und GS1-Anwenderempfehlung
- Aber immer bilaterale Vereinbarung zwischen den Partnern

Nachrichten-Arten

Hier: kivi-Anwender als Lieferant

Lieferant



Handel
Industrie



... und weitere

Beispielnachricht

UNA:+.? '
UNB+UNOC:3+4311501990018:14+4250451600007:14+170712:1745+33 '
UNH+1+ORDERS:D:01B:UN:EAN010 '
BGM+220+1002740569+9 '
DTM+137:20170712:102 '
DTM+2:20170720:102 '
NAD+BY+4314120535301::9 '
CTA+OC+:EKG_EH_BESCHAFFUNG '
NAD+SU+4250451600007::9 '
NAD+DP+4314120535301::9 '
LIN+10++14250451632036:SRV '
PIA+1+:SA+2259693002:IN::92 '
IMD+F++:::BIO ETHI.VM SCHOKOLA.KOKOS100G '
QTY+21:1 '
DTM+2:20170720:102 '
LIN+20++14250451632081:SRV '
...

Datenübertragung

- Klassischerweise zwischen Partnern nur X.400 und AS/2
- Mit Dienstleistern viele Möglichkeiten: (S)FTP(S), WEB-Interface, E-Mail, ...

Motivation

- Vom Handelspartner gewünscht/verlangt
- Automatische Abwicklung
- Abwicklung vieler Bestellungen
- Keine Eingabefehler durch manuelle Bearbeitung
- Weniger Papier

Herausforderungen

- Datenübertragung
- Bilaterale Abstimmung (→ meist Vorgabe vom Partner)
- Unterschiedliche Mappings
- Unterschiedliche Anforderungen (z.B. Rechnungslisten)
- Ablauf / Automatisierung / Status / Fehlerbehandlung

Phasen der Aufschaltung

Je Partner unterschiedlich

- Syntaktischer Test
- Inhaltliche Prüfung
- Testbetrieb
- Produktivbetrieb

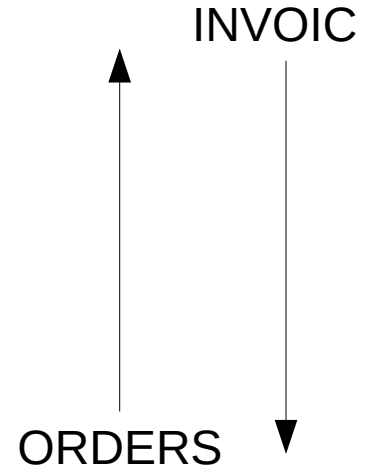
Umsetzungs-Varianten

1. Mapping und Übertragung durch Dienstleister
2. Mapping durch Zusatzsoftware und Übertragung durch Dienstleister
3. Mapping in kivitendo und Übertragung durch Dienstleister

Umsetzungs-Variante 1

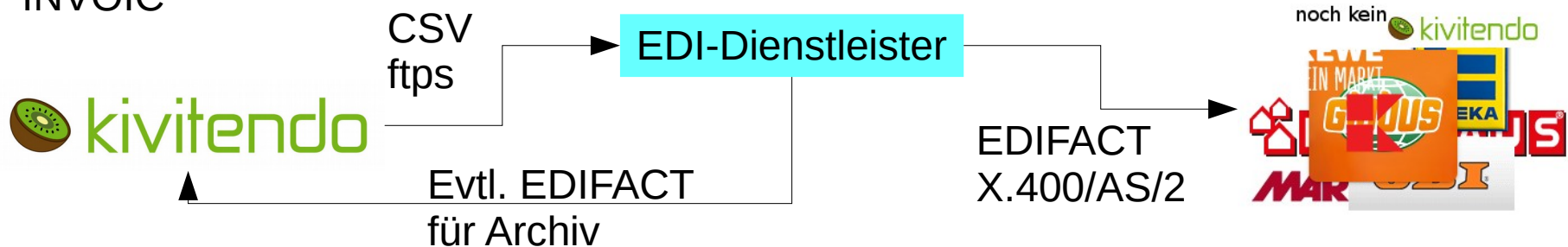
Mapping und Übertragung durch Dienstleister

1. Kivi-CSV-Ex- und Import
2. Wandeln in/aus EDIFACT durch Dienstleister
3. Datenübermittlung über Dienstleister
4. (Abholen der orig. EDIFACT-Nachrichten zur Archivierung)

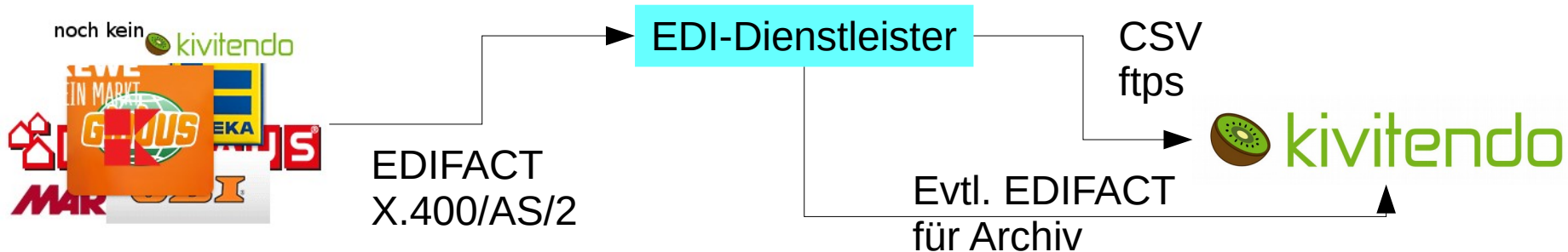


Mapping durch Dienstleister

INVOIC



ORDERS



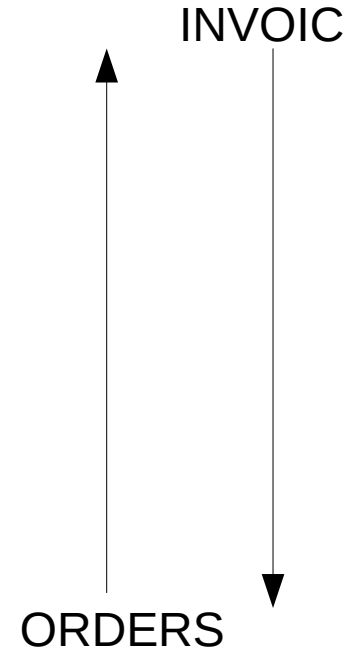
Mapping durch Dienstleister

Vorteile	Nachteile
Vorhandene Erfahrung nutzen	Erhöhter Kommunikationsaufwand (ein zusätzlicher Beteiligter)
Übernimmt i.d.R. auch das Onboarding	Änderungen am Format/Inhalt (z.B. weiteres Feld) verlangt Änderungen beim kivi-CSV-Export, beim Dienstleister-CSV-Import und am Mapping
Schneller Projektstart, zumindest beim ersten Projekt/Partner	Abhängigkeit vom Dienstleister (Projektzeitplan / späterer Wechsel?)
Kosten?	Einmalige Kosten Projektumsetzung, laufende Kosten, Änderungskosten

Umsetzungs-Variante 2

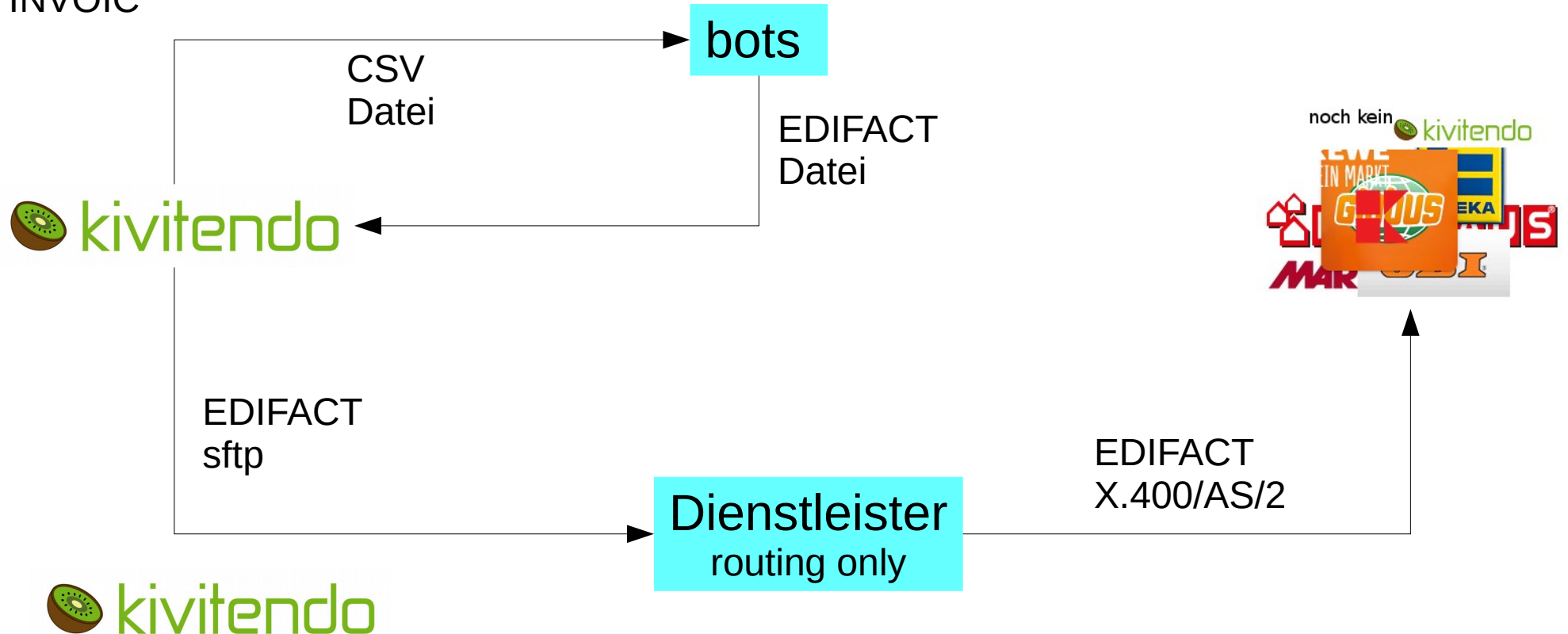
Mapping durch Zusatzsoftware

1. Kivi-CSV-Ex- und Import
2. Wandeln in/aus EDIFACT mit Zusatzsoftware (hier z.B. bots)
3. Datenübermittlung über Dienstleister



Mapping durch Zusatzsoftware

INVOIC



Mapping durch Zusatzsoftware

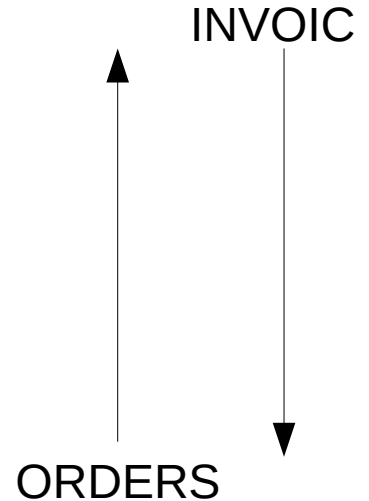
Vorteile	Nachteile
Vorhandene Erfahrung nutzen	Komplexität durch weitere Software (und bots ist nicht in Perl)
Änderungen am Format/Inhalt können selber in house erledigt werden	Systembruch für Admins/Anwender
	Vor (erstem) Projektstart erhöhter Entwicklungs- und Integrationsaufwand

Umsetzungs-Variante 3

Mapping in kivitendo

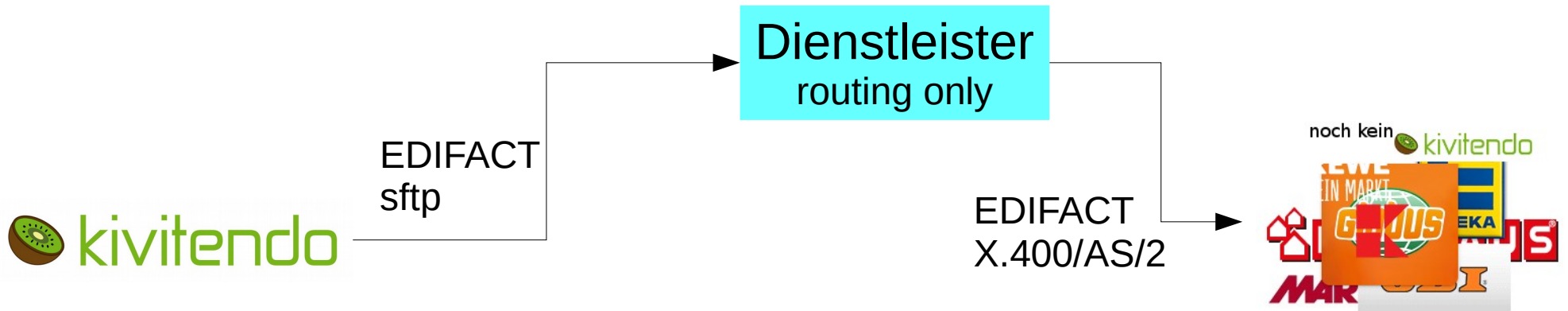
1. Wandeln in/aus EDIFACT in kivi

2. Datenübermittlung über Dienstleister



Mapping in kivitendo

INVOIC



Mapping in kivitendo

Vorteile	Nachteile
Kein Systembruch	Vor (erstem) Projektstart erhöhter Entwicklungsaufwand
Änderungen am Format/Inhalt können selber in house erledigt werden	
Transparenz	

Für kivitendo entstanden

- FTP-Connection-Helper
- EDIFACT-Helper (Generieren / Parsen)
- Mappings sind eigene Module und vom Partner abhängig

Vielen Dank.

Noch Fragen?